

Anne Frank.

ANNE FRANK ZENTRUM

Das **Anne Frank Zentrum** ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren.

Das **Anne Frank Zentrum** zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute.

Kontakt:

Anne Frank Zentrum, Wanderausstellungen
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin
E-Mail: wanderausstellung@annefrank.de
Telefon: 030/288 86 56-00

Gedenkhalle

Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46
46049 Oberhausen
Telefon 02 08 .6070 531-0
www.gedenkhalle.de



Partner

anne frank haus

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.



© Fotosammlung Anne Frank Stichting (Amsterdam)

»LASST MICH ICH SELBST SEIN.«
Anne Franks Lebensgeschichte

A U S S T E L L U N G

8. – 29. September 2022



Anne Frank.

ANNE FRANK ZENTRUM

„Ich weiß, was ich will, habe ein Ziel, habe eine eigene Meinung, habe einen Glauben und eine Liebe. Lasst mich ich selbst sein, dann bin ich zufrieden!“

Tagebuch der Anne Frank, 11. April 1944



»LASST MICH ICH SELBST SEIN.« Anne Franks Lebensgeschichte

Die Ausstellung, die vom 8. bis zum 29. September in der Gedenkhalle Oberhausen zu sehen ist, zeigt in acht Teilen die Lebensgeschichte von Anne Frank und gibt Einblicke in die Zeit, in der sie gelebt hat.

Thematisiert werden die ersten Jahre in Frankfurt am Main, die Flucht der Familie Frank vor den Nationalsozialisten sowie das Leben in Amsterdam vor und während der Besatzungszeit. Zudem informiert sie über die Zeit im Versteck, die letzten sieben Monate in Anne Franks Leben in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Annes Erinnerungen werden anhand ihres Tagebuch vorgestellt.

So richtet sich die Wanderausstellung direkt an Jugendliche mit Fragen zur Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung: „Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließen wir aus?“ Sie ermuntert die Jugendlichen zu überlegen, was wir heute bewirken können und stellt Initiativen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vor.

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 7. September 2022, 16 Uhr
im Foyer des Standesamtes im Schloss Oberhausen

Ausstellungsdauer

8. September bis 29. September 2022

Begleitprogramm für Schulklassen und Jugendliche

Gemäß des pädagogischen Ansatzes der „Peer Education“ werden Jugendliche von Schüler:innen der Anne Frank-Realschule und des Heinrich Heine-Gymnasiums Oberhausen durch die Ausstellung geführt.

Terminvereinbarungen und Vorbereitungsmaterialien für die Ausstellung erhalten Sie im Informationszentrum Gedenkhalle/Bunkermuseum Oberhausen unter der Telefonnummer 0208.6070531-11 oder per E-Mail unter info-gedenkhalle@oberhausen.de.



Konrad-Adenauer-Allee 46
46049 Oberhausen
Telefon 02 08 . 60 70 531-0
www.gedenkhalle.de